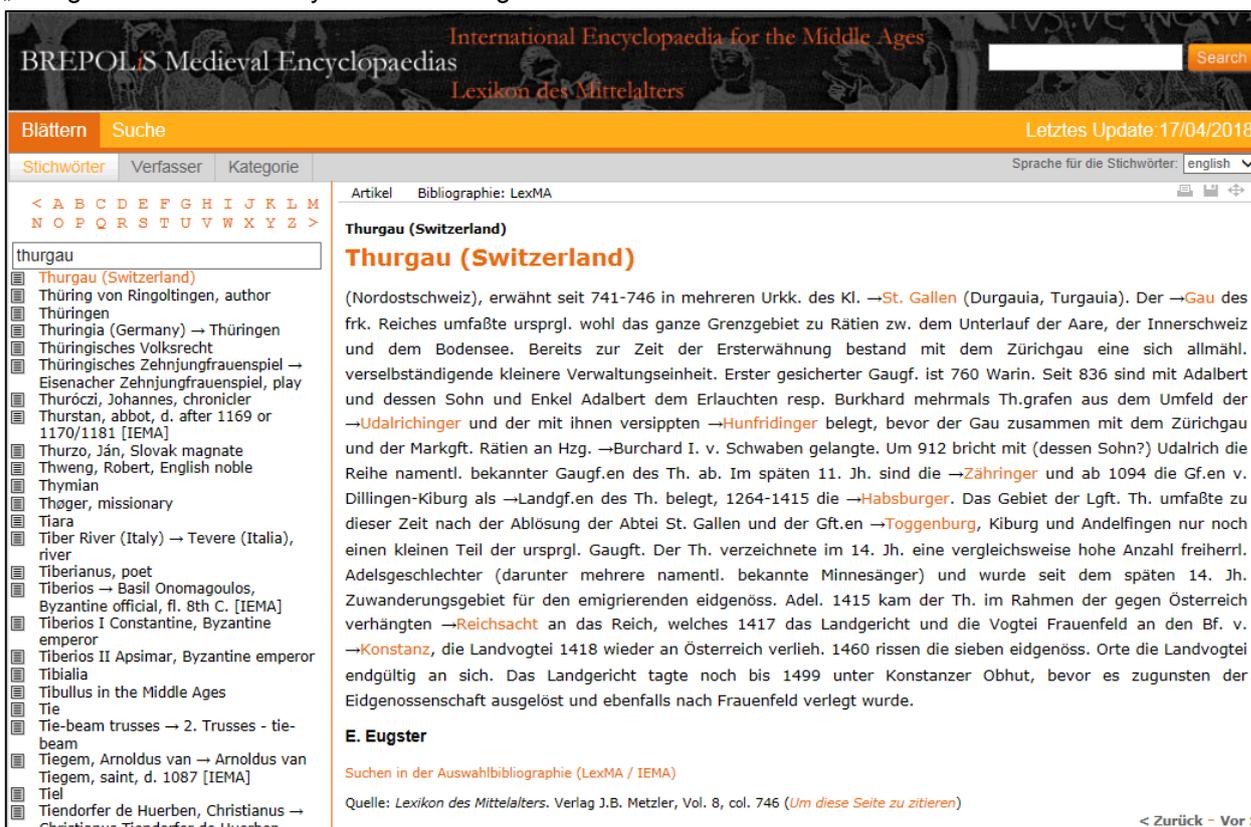


Online-Zugang zum „Lexikon des Mittelalters“

In der Kantonsbibliothek schreitet der Ersatz physischer Nachschlagewerke durch digitale Angebote weiter voran. Ab sofort können Benutzerinnen und Benutzer der Kantonsbibliothek auch auf die Online-Ausgabe des Lexikons des Mittelalters (LexIEMA) zugreifen. Der Zugang erfolgt wie gewohnt über die Website der Kantonsbibliothek im Bereich [Digitale Angebote](#).

Die elektronische Version der 9-bändigen Buchausgabe, von 1977 bis 1999 unter dem gleichen Titel erschienen, umfasst ungefähr 36.700 Artikel von rund 3.000 internationalen Autorinnen und Autoren. Thematisch werden alle Aspekte der Mediävistik, von Philosophie, Theologie, Wissenschafts-, Literatur- und Kunstgeschichte über Archäologie, Politik, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte bis zu Alltagskultur, Lebens-, Wohn- und Arbeitsverhältnissen abgedeckt. Geographisch beziehen sich die Artikel auf Europa, den Nahen Osten und Nordafrika, zeitlich reichen sie von der Spätantike bis etwa 1500.

Das Supplement „The International Encyclopaedia for the Middle Ages (IEMA)“ wurde in die elektronische Ausgabe des Lexikons des Mittelalters (LexMa) integriert. Damit sind beide Datenbanken (LexMA+IEMA = LexIEMA) nun unter demselben Link zugänglich und gemeinsam durchsuchbar. Neben der Suchfunktion werden unter „Blättern“ im Gesamtindex alle Stichwörter und Verfasser angezeigt. Die „Kategorien“ bieten eine systematisch aufgebaute thematische Übersicht.



BREPOLIS Medieval Encyclopaedias
International Encyclopaedia for the Middle Ages
Lexikon des Mittelalters

Blättern Suche Letztes Update: 17/04/2018

Stichwörter Verfasser Kategorie Sprache für die Stichwörter: english

< A B C D E F G H I J K L M
N O P Q R S T U V W X Y Z >

thurgau

- Thurgau (Switzerland)
- Thüring von Ringoltingen, author
- Thüringen
- Thuringia (Germany) → Thüringen
- Thüringisches Volksrecht
- Thüringisches Zehnjungfrauenpiel → Eisenacher Zehnjungfrauenpiel, play
- Thuróczi, Johannes, chronicler
- Thurstan, abbot, d. after 1169 or 1170/1181 [IEMA]
- Thurzo, Ján, Slovak magnate
- Thweng, Robert, English noble
- Thymian
- Thoger, missionary
- Tiara
- Tiber River (Italy) → Tevere (Italia), river
- Tiberianus, poet
- Tiberios → Basil Onomagoulos, Byzantine official, fl. 8th C. [IEMA]
- Tiberios I Constantine, Byzantine emperor
- Tiberios II Apsimar, Byzantine emperor
- Tibialia
- Tibullus in the Middle Ages
- Tie
- Tie-beam trusses → 2. Trusses - tie-beam
- Tiegem, Arnoldus van → Arnoldus van Tiegem, saint, d. 1087 [IEMA]
- Tiel
- Tiendorfer de Huerben, Christianus → Christianus Tiendorfer de Huerben.

Artikel Bibliographie: LexMA

Thurgau (Switzerland)

(Nordostschweiz), erwähnt seit 741-746 in mehreren Urkk. des Kl. → **St. Gallen** (Durgauia, Turgauia). Der → **Gau** des frk. Reiches umfaßte ursprgl. wohl das ganze Grenzgebiet zu Rätien zw. dem Unterlauf der Aare, der Innerschweiz und dem Bodensee. Bereits zur Zeit der Ersterwähnung bestand mit dem Zürichgau eine sich allmähl. verselbständigende kleinere Verwaltungseinheit. Erster gesicherter Gaugf. ist 760 Warin. Seit 836 sind mit Adalbert und dessen Sohn und Enkel Adalbert dem Erlauchten resp. Burkhard mehrmals Th.grafen aus dem Umfeld der → **Udalrichinger** und der mit ihnen versippten → **Hunfridinger** belegt, bevor der Gau zusammen mit dem Zürichgau und der Markgft. Rätien an Hzg. → **Burchard I. v. Schwaben** gelangte. Um 912 bricht mit (dessen Sohn?) **Udalrich** die Reihe namentl. bekannter Gaugf.en des Th. ab. Im späten 11. Jh. sind die → **Zähringer** und ab 1094 die Gf.en v. **Dillingen-Kiburg** als → **Landgfen** des Th. belegt, 1264-1415 die → **Habsburger**. Das Gebiet der Lgft. Th. umfaßte zu dieser Zeit nach der Ablösung der Abtei St. Gallen und der Gft.en → **Toggenburg**, Kiburg und Andelfingen nur noch einen kleinen Teil der ursprgl. Gaugft. Der Th. verzeichnete im 14. Jh. eine vergleichsweise hohe Anzahl freiherrl. Adelsgeschlechter (darunter mehrere namentl. bekannte Minnesänger) und wurde seit dem späten 14. Jh. Zuwanderungsgebiet für den emigrierenden eidgenöss. Adel. 1415 kam der Th. im Rahmen der gegen Österreich verhängten → **Reichsacht** an das Reich, welches 1417 das Landgericht und die Vogtei Frauenfeld an den Bf. v. → **Konstanz**, die Landvogtei 1418 wieder an Österreich verlieh. 1460 rissen die sieben eidgenöss. Orte die Landvogtei endgültig an sich. Das Landgericht tagte noch bis 1499 unter Konstanzer Obhut, bevor es zugunsten der Eidgenossenschaft ausgelöst und ebenfalls nach Frauenfeld verlegt wurde.

E. Eugster

Suchen in der Auswahlbibliographie (LexMA / IEMA)

Quelle: *Lexikon des Mittelalters*. Verlag J.B. Metzler, Vol. 8, col. 746 ([Um diese Seite zu zitieren](#))

< Zurück - Vor >

Mit dieser neusten Lizenzierung hat die Kantonsbibliothek im Bereich der Geisteswissenschaften bereits ein beachtliches Angebot vorzuweisen:

- Allgemeines Künstlerlexikon (AKL)
- Biographisch-Bibliographisches Kirchenlexikon (BBKL)
- Lexikon des Mittelalters (LexIEMA)
- Kindlers Literaturlexikon
- Kritisches Lexikon zur deutschsprachigen Gegenwartsliteratur (KLG)
- Kritisches Lexikon zur fremdsprachigen Gegenwartsliteratur (KLFg)